

## **Bericht der Landtagsdebatte vom 10. April - 11. April 2019 (75. und 76 Sitzung) – Bildung | Hochschule | Kultur | Medien**

### **BILDUNG**

#### **Ausbildungskonsens - und wie nun weiter? Wirksamkeit von Maßnahmen im Bereich der (Aus)Bildung junger Menschen**

Antrag der AfD-Fraktion

Drucksache 6/10429 vom 22.01.2019

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_10400/10429.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_10400/10429.pdf)

#### **Entschließungsantrag „Brandenburg wachsen lassen: Berufsorientierung und Ausbildungsmaßnahmen an den Fachkräftebedarf anpassen!“ der CDU-Fraktion**

Drucksache 6/11156 vom 09.04.2019

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_11100/11156.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_11100/11156.pdf)

Das Thema der Ausbildung junger Menschen ist wichtig. Mit der Ausbildung werden die ersten Weichen für das spätere Leben gelegt und neue Fachkräfte herangebildet. Hier werden Chancen vergeben oder Träume zerstört. Der Zielwert aus dem geschlossenen Brandenburger Ausbildungskonsens – nämlich 10.000 Ausbildungsverträge jährlich neu zu schließen, wird nur schwer erfüllt. Aber die Maßnahmen, die uns die AfD heute hier vorlegt, sind auch nicht zielführend. Wir Bündnisgrüne plädieren für mehr und frühere Angebote der Berufsorientierung in den Schulen, um die Chance auf einen Wunschberuf zu erhöhen und die Abbruchquote zu senken. Auf Bundesebene setzen wir uns für unter anderem für eine Ausbildungsgarantie ein, die allen jungen Menschen direkt nach der Schule den Schritt in eine Ausbildung mit qualifiziertem Berufsabschluss ermöglicht.

Meinen Redeentwurf dazu könnt Ihr hier lesen:

<https://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/im-parlament/reden/2019/mh-190410-bildung/>

#### **„Fridays for Future“ - Schule schwänzen für das Klima?**

Antrag der AfD-Fraktion

Drucksache 6/11018 vom 02.04.2019

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_11000/11018.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_11000/11018.pdf)

Wir unterstützen die Demonstrationen „Fridays for Future“ uneingeschränkt und wir brauchen keine neuen Anweisungen, wo wir bereits klare Regelungen für das Fernbleiben vom Unterricht haben. Wir brauchen keine zusätzlichen Stellungnahmen, Anweisungen und Aufforderungen à la AfD. Was die jungen Menschen derzeit tun, ist allerdings mehr als sich „nur“ einzumischen: Sie halten uns mit aller Härte den Spiegel vor, klagen uns an, ob unserer Kurzsichtigkeit, unserer Feigheit und unserer Arroganz.

Freuen wir uns darüber, dass die jungen Leute in ihrer Argumentation eine Verantwortung und Weitsicht an den Tag legen, zu der die Politik in den letzten Jahrzehnten nicht fähig war, und lassen wir die Kirche im Dorf beim Ruf nach Sanktionen.

Meinen Redeentwurf dazu könnt ihr hier lesen:

<https://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/im-parlament/reden/2019/mh-190411-fridays-for-future/>

---

### **Hochschule**

#### **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung der "Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)"**

Gesetzesentwurf der Landesregierung

Drucksache 6/10685 vom 28.02.2019, 2. Lesung

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_10600/10685.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_10600/10685.pdf)

### **Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Drucksache 6/11041 vom 04.04.2019

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_11000/11041.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_11000/11041.pdf)

Die Hoffnungen, die vor mehr als zehn Jahren mit der Gründung der Stiftungshochschule Viadrina verknüpft waren, haben sich nur teilweise erfüllt. Mit dem vorgelegten Gesetz bereinigen wir einige Strickfehler, wie die Verlagerung der kleinteiligen Rechtsaufsicht zurück auf das Ministerium. Die Viadrina hätte gerne noch mehr Freiheitsgrade bekommen, das war aber mit dieser Novelle (noch) nicht zu machen. Die Bereitschaft des Ministeriums allerdings, mit der Viadrina über weitere Freiheitsgrade zu diskutieren, zeigt in die richtige Richtung.

Meinen Redeentwurf dazu könnt Ihr hier lesen:

<https://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/im-parlament/reden/2019/mh-190410-viadrina/>

---

## **Kultur**

### **Fontane200 - Impulse des Fontane-Jahres für die Fort- und Weiterentwicklung der brandenburgischen Kulturlandschaft nutzen**

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE

Drucksache 6/11019 vom 02.04.2019

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_11000/11019.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_11000/11019.pdf)

Der Antrag ist einer Aufzählung all jener Projekte, die in dieser Legislaturperiode bereits angestoßen wurden. Gegen Ende der Wahlperiode geben die Koalitionsfraktionen der Landesregierung den Auftrag, die brandenburgische Kulturlandschaft in Ihrem Sinne weiterzuführen. Diese Aufzählung ändert jedoch leider nichts an den kulturellen Zuständen hierzulande, da die Haushaltsverhandlungen bis Ende 2020 gelaufen sind. In meiner Rede stelle ich noch unsere bündnisgrünen Forderungen dazu.

Meinen Redeentwurf dazu könnt Ihr hier lesen:

<https://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/im-parlament/reden/2019/mh-190410-fontanejahr/>

### **Gesetz über die Errichtung der Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf (KSWiepG) Gesetzentwurf der Landesregierung**

Drucksache 6/10961 vom 27.03.2019, 1. Lesung

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_10900/10961.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_10900/10961.pdf)

Dass es für das Künstlerhaus Wiepersdorf jetzt endlich wieder eine Perspektive gibt, ist schon ganz besonders erfreulich. Es ist das einzige Künstlerhaus in Brandenburg. Von den 40 Künstlerhäusern in Deutschland insgesamt befinden sich nur sieben in Ostdeutschland. Und Wiepersdorf als „authentischer Ort“, als ehemaliger Wohnsitz des Dichterpaares Achim und Bettina von Arnim nimmt unter ihnen eine Sonderstellung ein. Erfreulich ist auch, dass es mit dem letzten Doppelhaushalt gelungen ist, zumindest für die nächsten zwei Jahre eine Finanzierung zu sichern. Wollen wir hoffen, dass das auch für die Zukunft gelingt!

Meinen Redeentwurf dazu könnt Ihr hier lesen:

<https://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/im-parlament/reden/2019/marie-luise-von-halem-zum-gesetz-ueber-die-errichtung-der-kulturstiftung-wiepersdorf-kswiepg/>

---

## **Medien**

### **Gesetz zum Sechsten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages über die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg im Bereich der Medien**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 6/10966 (Neudruck) vom 27.03.2019, 1. Lesung

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_10900/10966.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_10900/10966.pdf)

Hier liegt uns die mühsam durchgeknetete Version des neuen Medienstaatsvertrages vor, mit der wir als Grüne noch nicht zufrieden sind. Worum es uns in dieser Debatte immer vor allem ging, war die bessere Unterstützung des nicht-kommerziellen lokalen bzw. regionalen Rundfunks. Das machte sich fest an der Streichung des Wörtchens „technische“ – in dem Satz, der jetzt im Gesetzentwurf lautet „Förderung der technischen Infrastruktur und der Programmverbreitung für nicht-kommerzielle lokale Radios durch eigene Maßnahmen oder durch Förderung gemäß einer Fördersatzung des Medienrates.“ (§ 8, Punkt 11) Neu hinzu gekommen ist der Punkt 12 im § 8, der die Förderung lokaljournalistischer Angebote vorsieht. Darüber, inwieweit diese Formulierungen geeignet sind, die Bürgerradios tatsächlich angemessen zu unterstützen, werden wir im Hauptausschuss diskutieren.

Meine Rede dazu könnt Ihr hier lesen:

<https://www.gruene-fraktion-brandenburg.de/im-parlament/reden/2019/marie-luise-von-halem-zur-aenderung-des-medienstaatsvertrages-zwischen-berlin-und-brandenburg/?L=0>

## **Uploadfilter stoppen – Meinungsfreiheit stärken**

Antrag der AfD-Fraktion

Drucksache 6/11021 vom 02.04.2019

[https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab\\_11000/11021.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/parladoku/w6/drs/ab_11000/11021.pdf)

Über die Uploadfilter lässt sich trefflich streiten. Es ist unwahrscheinlich, dass die Softwareprogramme, die bei den Upload-Filtern verwendet werden, ihre Arbeit zuverlässig erledigen können. Aber die neue EU-Urheberrechtsrichtlinie enthält auch gar keinen Zwang zur Benutzung von Upload-Filtern. Und es gibt auch Zustimmung zu den Uploadfiltern bzw. der EU-Urheberrechtsrichtlinie. Wie wir diese Widersprüche technisch umsetzen, wissen wir noch nicht. Die AfD brauchen wir nicht zur Lösung des Problems.

Meinen Redeentwurf dazu könnt Ihr im Anhang der Mail lesen.